

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Daniel Herrnschmidt an [Johannette Henriette v. Nassau-Idstein ?]

Herrnschmidt, Johann Daniel

Halle (Saale), [1719 ?]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-60090](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-60090)

Seinfürstliche Fürstliche Gnädigste Fürstliche

Mein lieber Inland seit mit mir anfallend
 durch die Fürstliche, darin ich mich, ^{von} dem ich
 untergehe, obgleich der Erb das Lager sehr muß,
 und ständere an der Kunst, K. Stroh, so man stöhnt.
 Da ich mich also auf der Erde, nicht mind. stündlich
 brüderliche in Zeit, trief- froh man, so finde ich
 mich gedulden, weil meine fester Land, nur so viel
 können, seit, nicht auf, Zeit, mein Einverständnis -
 durch Land, angeblich, gegen die Fürstliche. Welt, und der
 gesamte Fürstliche. Nassau - Fürstliche Land, mit einigen
 Zeit, zu befragen. In meinem geliebten, welches ich mein
 mehr und Erblich, Fürstliche ist, werde ich, so, die
 die täglich, als noch ferner, so lange, ich kann, stündlich
 Erb, daß es ein weiser Vorgesetzter, aller, gut, sein,
 und die mir, und der Meinigen, erwieben, Gnade
 und seiner Fürstlichen, Welt, Kegel, und insonderheit
 Fürstliche, Fürstliche, Fürstliche, Fürstliche, Fürstliche.
 Welt, Kegel, wolle, nach dieser Zeit, mich in der
 Gemach, mir, Fürstliche, Zeit, leben; da ich in
 Welt, ein, und Kegel, Fürstliche, Welt

Ich, Fürstliche, Fürstliche, Fürstliche, Fürstliche, Fürstliche.
 Fürstliche, Fürstliche, Fürstliche, Fürstliche, Fürstliche.
 Fürstliche, Fürstliche, Fürstliche, Fürstliche, Fürstliche.

Alte, Fürstliche, Fürstliche, Fürstliche, Fürstliche.
 Fürstliche, Fürstliche, Fürstliche, Fürstliche, Fürstliche.

so lange mich Gott noch in der Zeit lebst, und
auf Erden in der D. freigeht,

für Hoffsch. Jungfräulichkeit

Erwähnung für bittens bei gott

u
u
u
u
u

m